



Der „Charitasverein für das Fürstentum Liechtenstein“ wurde am 9. März 1924 auf Initiative von Franz von Reding, damaliger Pfarrer von Triesenberg, und Dr. Georg Marxer, Landesvikar, Vaduz, gegründet. Am 9. Februar 1981 wurde der Verein in „Caritas Liechtenstein“ und am 24. Mai 2012 in „Caritas Liechtenstein e.V.“ umbenannt.

Heute hat die Caritas Liechtenstein e.V. 13 Vorstandsmitglieder aus allen Gemeinden des Landes, da seit 2020 auch die Gemeinde Planken im Vorstand vertreten ist. Die 12 Frauen und ein Mann sind zwischen 33 und 66 Jahre alt. Sie alle bringen ihre Berufserfahrung, ihre Lebenserfahrung und sehr viel Engagement in die Arbeit der Caritas ein.

Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Jahr 2020 wird einen besonderen Platz finden in den Geschichtsbüchern. Massnahmen rund um das Corona-Virus legten das Leben weltweit fast vollständig still – und obwohl die Folgen der Krise nicht abschätzbar sind, wissen wir eines sicher: Einmal mehr traf bzw. trifft es die Schwachen unserer Gesellschaft. Wer vor der Krise über ein knappes Einkommen verfügte, sich mit zwei Jobs über Wasser halten oder mit einem Hilfsjob den Lebensunterhalt verdienen und vielleicht auch noch Arbeit und Kinderbetreuung unter einen Hut bringen musste, der kam bzw. kommt nun definitiv ins Straucheln.

In diesem besonderen Jahr zeigten die Menschen in Liechtenstein bei unseren Sammlungen sowie dem gemeinsamen Spendenaufruf mit dem Liechtensteinischen Roten Kreuz einmal mehr grosse Solidarität, wofür wir herzlich Dankeschön sagen.

Unsere neu geschaffene Sozialberatung offenbarte im Berichtsjahr bereits ihren wichtigen Stellenwert. Die merklich angestiegenen Beratungsanfragen lassen diese Form der Hilfestellung nach so kurzer Zeit schon als massgeblich im Angebot der Caritas erscheinen. Der eingeschlagene Weg in Richtung niederschwelliger fachlicher Anlaufstelle für Menschen in finanzieller Not hat sich als richtig erwiesen. Durch Beratung, Begleitung und Orientierung in Kombination mit finanzieller Unterstützung konnten wir Perspektiven eröffnen und viele unserer Klientinnen und Klienten in ihrer Eigenverantwortung stärken.

Die Bedeutung der seit Mitte 2020 bei der Caritas erhältlichen KulturLegi – vergünstigte Eintrittspreise für Veranstaltungen und Kurse bei knappem Budget – führt uns der im Rahmen der Massnahmen verordnete Kultur-Lockdown vor Augen: Wie sehr vermisse(t)en wir das Unterhaltsame, Lehrreiche und Bereichernde aus Kultur, Bildung und Sport! Dies alleine legt dar, wie wichtig der Zugang zu diesen Aktivitäten für alle Menschen unserer Gesellschaft ist, unabhängig von Einkommen und Bildung.

Die vielen geleisteten Beratungsstunden und finanziellen Unterstützungen für Einzelpersonen und Familien zeigen auf, dass das Angebot der Caritas ein gefragtes und wichtiges ist. Ihre Unterstützung und Solidarität, geschätzte Leserinnen und Leser, erleben wir als Wertschätzung und Vertrauen in dieses Angebot und diese Arbeit. Herzlichen Dank!

Rita Batliner
Präsidentin

Finanzielle Entlastung kombiniert mit Hilfe zur Selbsthilfe

Die Caritas Liechtenstein engagiert sich als gemeinnütziger Verein im Rahmen ihrer Inlandhilfe für im Land wohnhafte Menschen in schwierigen finanziellen Lebenssituationen. Die Gemeinden Balzers und Vaduz wurden 2020 traditionell durch die jeweilige Pfarrei-Caritas betreut, wobei die Pfarrei-Caritas Balzers auch für die alljährliche Organisation des beliebten Caritas-Sommerlagers zuständig ist. Die Pfarrei-Caritas Vaduz wurde Ende September 2020 aufgelöst. Hilfesuchende Menschen aus Vaduz werden seit diesem Zeitpunkt ebenfalls durch die Caritas Liechtenstein betreut.

Im Berichtsjahr konnten die Hilfeleistungen mit einer fachlich besetzten Sozialberatung ergänzt und der Lese- und Schreibservice fortgeführt werden. Vizepräsidentin Renat Marxer vertrat die Caritas wiederum im Vorstand der Flüchtlingshilfe Liechtenstein.

Mehr Anträge auf Unterstützung als 2019

Im Vereinsjahr 2020 bearbeitete die Caritas Liechtenstein inklusive Pfarrei-Caritas Balzers, Pfarrei-Caritas Vaduz sowie Lese- und Schreibservice 585 Unterstützungsanträge im Bereich der Inlandhilfe und damit ca. 90 Anträge mehr als im Vorjahr. Mit einem Antrag auf Unterstützung sind in der Regel mehrere Stunden an Sozialberatung verbunden. Anträge von Familien zählen als ein Antrag, obwohl mehrere Menschen betroffen sind.

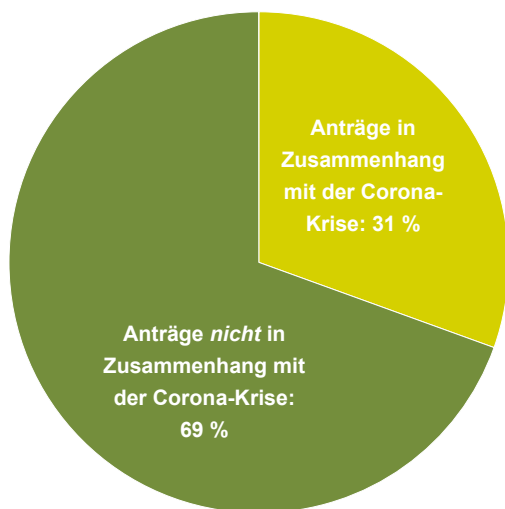
Working-poor an ihren Grenzen

Höhere Rechnungen können einen Haushalt, der knapp budgetieren muss, in Bedrängnis bringen. In erster Linie wenden sich die Menschen an die Caritas, weil sie anfallende Kosten für Krankenkassen- oder Versicherungsprämien, Wasser- und Stromrechnungen, Mieten oder Mietkautionen nicht bezahlen können. Weitere Gründe für Unterstützungsanträge sind Ausgaben in Zusammenhang mit ÖV (LieMobil-Abos), Schulgeld oder Vereinsaktivitäten von Kindern und Jugendlichen. Die Caritas arbeitet mit anderen sozialen Einrichtungen wie dem Hilfswerk Triesen oder auch Programmen wie ROKJ des Rotaryclubs oder Unus pro Multis Martin Hilti Stiftung zusammen.

Viele Menschen geraten in finanzielle Engpässe, weil das Einkommen trotz eines vollen Arbeitspensums nicht oder nur knapp reicht, um das Existenzminimum zu decken. Sie gelten als sogenannte „working-poor“. Andere brauchen eine Übergangshilfe, bis der Gang zum Sozialamt gemacht wird, eine IV-Rente verfügt ist oder Taggelder ausgeschüttet werden.



FINANZIELL UNTERSTÜTZEN



Bei der Prüfung der Unterstützungsanträge arbeiten die Verantwortlichen nach Möglichkeit eng mit den Antragstellern zusammen. Es wird erörtert, inwieweit die Caritas durch finanzielle Überbrückung, Beratung und Begleitung entlasten kann, ob sozialversicherungsrechtliche Ansprüche geltend gemacht werden können und/oder ob eine Prüfung durch bzw. Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen angezeigt ist.

Erhöhter Beratungsbedarf

Die Auswirkungen der Corona-Krise zeigten sich 2020 mit deutlich mehr Bedarf an Beratungsgesprächen. Insbesondere Menschen, die von Kurzarbeit betroffen waren oder einen Nebenjob verloren hatten, wendeten sich an die Caritas.

Einkommensverluste strapazierten die Haushaltsbudgets teilweise empfindlich und es ist noch nicht absehbar, wie lange die betroffenen Menschen mit finanziellen Einschränkungen zu haushalten haben.

Ausbau Beratungs- und Begleitungsangebot

Budgetberatungen machen einen wichtigen Teil der Beratungsgespräche aus und werden im Grundsatz dann ein Thema, wenn trotz eines Einkommens über dem Existenzminimum finanzielle Probleme vorliegen. In der Beratung wird die Einkommens- und Ausgabensituation analysiert und nach einer Verbesserung der Einteilung der Gelder gesucht. Die Budgetberatung geht oftmals Hand in Hand mit einer Sozialberatung, wenn Menschen nur unwesentlich über oder am Existenzminimum leben und/oder sich weiterer Beratungsbedarf zeigt.

In diesem Beratungssetting soll die erhöhte Verschuldungsgefahr mit Spenden oder einem Darlehen abgewendet werden. Spendengelder sollen grundsätzlich subsidiär, aber auch für Überbrückungs- und Notfallfinanzierungen eingesetzt werden.



ORIENTIEREN & BERATEN



BEGLEITEN & FÖRDERN

In den Bereich „Begleiten und Fördern“ fällt auch das 2019 ins Leben gerufene Angebot eines Lese- und Schreibservices für Menschen, die der deutschen Sprache nicht oder nur eingeschränkt mächtig und/oder mit komplexem Schriftverkehr konfrontiert sind. Im Vereinsjahr 2020 standen lic. iur. Isabella Marxer, Vaduz, und Dr. Josef Fehr, Eschen, im Rahmen dieses kostenlosen Angebots für neun Klientengespräche mit teilweise hohem Abklärungsaufwand zur Verfügung. Die Caritas Liechtenstein bedankt sich sehr herzlich für dieses ehrenamtliche Engagement, das es ermöglicht, den Lese- und Schreibservice aufrecht zu erhalten.

In allen Beratungsgesprächen der Caritas sollen die betroffenen Menschen Raum und Zeit für ihr Anliegen haben. Ziel unserer Arbeit ist es, gemeinsam mit den

Hilfesuchenden nachhaltige Lösungen zu erarbeiten, um sie damit auch in ihrer Eigenverantwortung und Selbstbestimmung zu stärken.

Der Solidaritätsanlass „Eine Million Sterne“ konnte aufgrund der Corona-Massnahmen leider nicht stattfinden. Stattdessen erhielt der Verein Lichtblick Nicaragua eine Spende für Geschädigte nach dem Hurrikan „Iota“ im November 2020. Wir hoffen, die stimmungsvolle Aktion „Eine Million Sterne“ 2021 wieder in Zusammenarbeit mit einer Liechtensteiner Schule durchführen zu können!

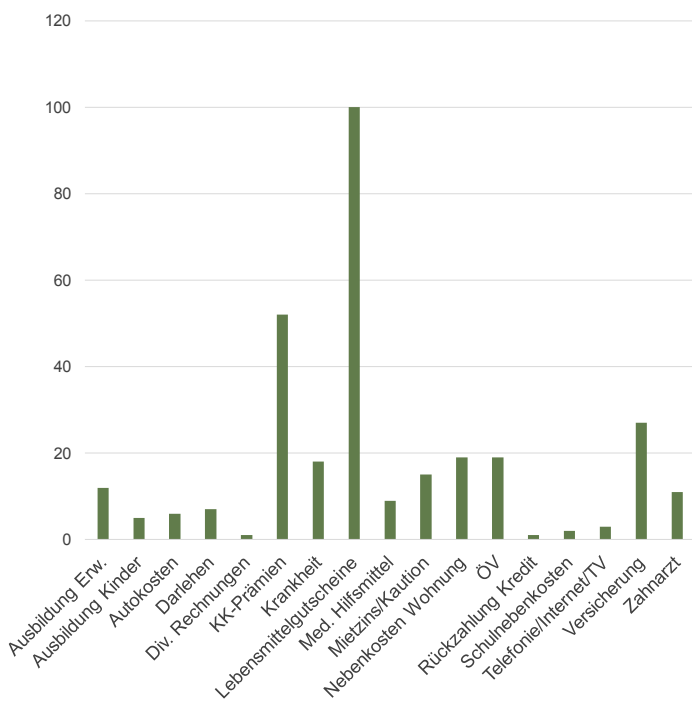
Zu den nebenstehenden Diagrammen

Die den Auswertungen zugrundeliegenden Zahlen beziehen sich ausschliesslich auf die geleisteten finanziellen Unterstützungen. Nicht berücksichtigt sind:

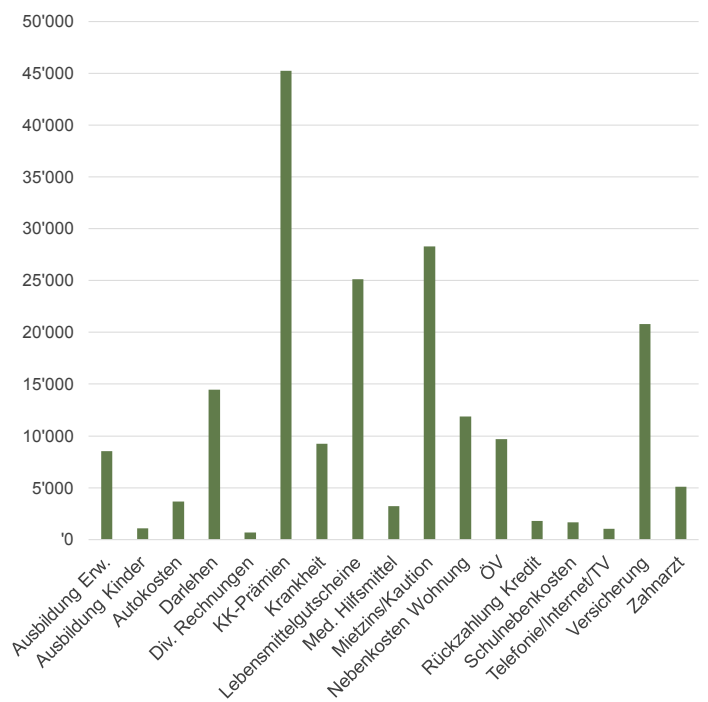
- Ausgaben für das Caritas-Sommerlager
- Ausgaben für Weihnachtsvergaben
- Ausgaben der Pfarrei-Caritas Balzers (eigene Buchhaltung)
- Ausgaben der Pfarrei-Caritas Vaduz bis zu deren Auflösung Ende September (eigene Buchhaltung)

Kostenmässig fallen Krankenkassenausstände, insbesondere für Prämien, am höchsten ins Gewicht. Es folgen Mietausstände und Mietnebenkosten sowie Versicherungsprämien und Ausgaben für Lebensmittelgutscheine.

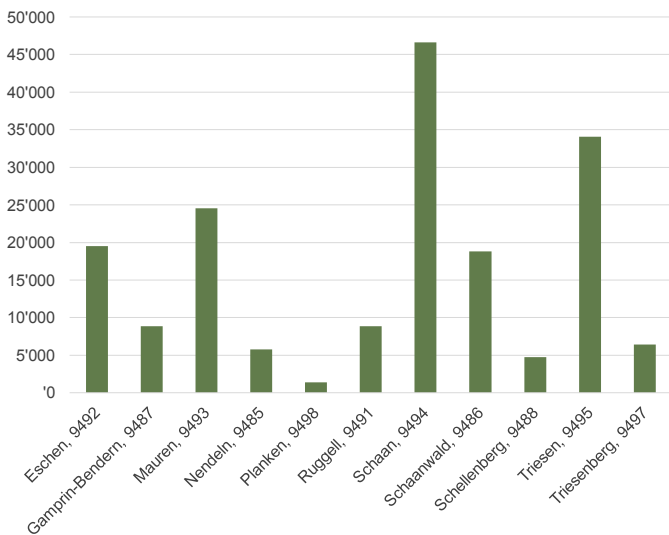
Anzahl Gesuche nach Bezugsgrund



Kostenverteilung nach Bezugsgrund



Kostenverteilung nach Gemeinde



Pfarrei-Caritas Balzers

Insgesamt haben acht Sitzungen stattgefunden. In den Beratungsgesprächen wurden 12 Personen betreut. Die Pfarrei-Caritas Balzers wird von folgenden Teammitgliedern getragen: Inge Büchel, Irmgard Eberle, Edith Kindle, Gertrud Vogt, Walter Marxer und Pfarrer Christian Schlindwein als Vertreter der Pfarrei.

Spendenvergaben und Darlehensgewährungen, -abschreibungen

Die Spendenvergaben belaufen sich auf 21'983.25 Franken. Neue Darlehen wurden im Umfang von 6'589.10 Franken gewährt. Im Berichtsjahr wurden Darlehen im Gesamtbetrag von 8'470.20 Franken abgeschrieben. Per 31. Dezember 2020 belaufen sich die ausstehenden Darlehen auf einen Betrag von 67'783.85 Franken.

Lebensmittelverteilung

15 freiwillige Helferinnen haben gesamthaft 326 Stunden aufgewendet, um die vom Roxy-Markt in Balzers zur Verfügung gestellten Lebensmittel an weniger bemittelte Personen zu verteilen. Erstmals konnten wir auch Brot, das von der Bäckerei Kaufmann, Balzers, zur Verfügung gestellt wurde, verteilen.

Caritas-Sonntag und Caritas-Lager 2020

Der Caritas-Sonntag fand am 26. Januar 2020 statt. Unsere Teammitglieder Inge Büchel und Irmgard Eberle haben den Gottesdienst unter dem Thema „Wo jemand geholfen wird, blüht Hoffnung auf“ mitgestaltet.

Obwohl die beiden Sommerlager schon gut vorbereitet waren, mussten wir coronabedingt bis Ende Mai warten, bis wir wussten, ob wir sie durchführen können oder nicht. Mit einem speziellen Schutzkonzept für das Lagerhaus im Malbun konnten beide Lager, leider nur mit je maximal 40 Kindern, stattfinden.

Unter dem Motto „Gemeinsam um die Welt“ bereisten die Kinder jeden Kontinent. Höhepunkte waren für die jungen Touristinnen und Touristen sicher die Lama-Alpaka-Wanderung und der Grillabend beim Sass-Seelein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden wie jedes Jahr von Pia und Thomas Eberle mit ihrem Team kulinarisch verwöhnt. Für viele Kinder ist das Caritas-Lager die schönste Zeit im Jahr. Deshalb waren wir sehr dankbar, dass wir auch dieses Jahr trotz der speziellen Umstände beide Sommerlager im Malbun durchführen konnten.

Balzers, 10. Februar 2021
Pfarrei-Caritas Balzers
Walter Marxer, Kassier

Pfarrei-Caritas Vaduz

***Ich schlief und träumte, das Leben wäre Freude.
Ich erwachte und sah, das Leben war Pflicht. Ich
handelte und sah, die Pflicht war Freude.***

Seit über 20 Jahren leistet die Pfarrei-Caritas St. Florin Vaduz niederschwellig vorübergehende Unterstützung bei finanziellen Notlagen. Die Abklärungen und Beratungen werden professionell, vertraulich und sorgfältig mit grossem Verständnis für die Lage der Menschen geführt.

Die Veränderung der gesellschaftlichen Struktur hat in den vergangenen Jahren zu einer steten Zunahme an komplexen Hilfesuchen geführt. Dies erfordert immer umfassendere Abklärungen, die die zeitliche Beanspruchung für die Beratungen enorm erhöhen und in der bestehenden Struktur der Pfarrei-Caritas St. Florin nicht mehr bewältigt werden können. Die Situation erforderte also eine Neuorganisation der karitativen Tätigkeit und Unterstützung bedürftiger Menschen von Vaduz.

Übergabe an Caritas Liechtenstein

Die Pfarrei-Caritas St. Florin wurde per Ende September 2020 aufgelöst und hat mit der Caritas Liechtenstein eine zuverlässige und zukunftsfähige Lösung finden können. Ab 1. Oktober 2020 übernahm die Caritas Liechtenstein die Betreuung, Beratung und finanzielle Unterstützung von Menschen mit weniger optimalen Rahmenbedingungen auch in Vaduz. Die Pfarrei-Caritas ist sehr froh, ihre bisherigen karitativen Aufgaben in vertrauensvolle und professionelle Hände übergeben zu können.

Grosser Dank gebührt allen, die in über 20 Jahren die wichtige Arbeit der Pfarrei-Caritas möglich gemacht haben, besonders Anneros Theiner für ihr langjähriges grosses Engagement. Vergelt's Gott! Ein Dank geht auch an die Caritas Liechtenstein, dass sie in Zukunft in Vaduz wohnhafte Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleiten wird.

Personelles

Die Pfarrei-Caritas wurde von den Seelsorgern der Pfarrei St. Florin, Dompfarrer Michael Wimmer sowie Domvikar Josef Otter, geleitet. Die tägliche Arbeit wurde seit Jahren von Anneros Theiner unter grossem persönlichem Einsatz erledigt. Sie war die Anlaufstelle der Pfarrei-Caritas, führte die Gespräche mit den Klienten, machte Hausbesuche, koordinierte ihre Bemühungen mit der Caritas Liechtenstein, dem Amt für Soziale Dienste sowie weiteren Amtsstellen nach Bedarf. Sie erledigte auch die meisten Fälle selbst, wenn nötig nach Rücksprache mit dem Dompfarrer. Unterstützt wurde sie von Vertreterinnen verschiedener Organisationen, namentlich Antje Moser vom Pfarreirat, Irène Ospelt, ehemals Familienhilfe, sowie Yvonne Ospelt vom Frauenverein. Diese auch emotional sehr anspruchsvolle Aufgabe kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Jahresrechnung (bis 30. September 2020)

In der verkürzten Jahresrechnung entstand ein Verlust von 15'413.54 Franken gegenüber einem Überschuss im Vorjahr von 14'829.63 Franken. Mit 25'926 Franken wurde deutlich weniger Unterstützung als im Vorjahr (64'832.26 Franken) geleistet. Das hat einer-

seits mit der verkürzten Berichtsperiode (30. September 2020) zu tun, aber auch mit der Tatsache, dass die Unterstützungen 2019 im langjährigen Schnitt äusserst hoch waren. In der Antoniuskasse fanden sich erfreulicherweise mehr Spenden als im Vorjahr (10'267.86 Franken gegenüber 7'767.61 Franken). Das Spendenaufkommen war 2020 mit 250 Franken sehr gering. Eine hohe Spendentätigkeit durch gemeinnützige Stiftungen wurde in der Regel gegen Ende des Jahres verzeichnet. Die Unterstützungen unterliegen dabei naturgemäss immer wieder grösseren Schwankungen.

in CHF	Einnahmen	Ausgaben
Spenden	250.00	
Unterstützungen	-	25'926.85
Antoniuskasse	10'267.86	-
Abschr. Darlehen	-	0.00
Zinsertrag	0.00	-
Bankspesen	-	4.55
Total	10'527.86	25'931.40

Aktiven

Die Pfarrei-Caritas verfügt per Ende September 2020 über ein Vermögen von 141'096.62 Franken. Es teilt sich wie folgt auf: Kassa: 20.00 Franken, Konten LLB: 141'076.62 Franken.

Darlehen

Anfang 2020 waren fünf Darlehen (3'350 Franken) ausstehend, per Ende September waren es sechs (7'500 Franken). Während des Jahres wurden drei neue Darlehen gewährt und zwei zurückbezahlt.

Unterstützungen

Es konnte wieder in insgesamt rund 40 Fällen durch Unterstützungen geholfen werden. Dabei wurde wieder rund 25 Einzelpersonen oder Familien geholfen. Zusätzlich wurde in vielen Fällen Spontanhilfe durch Abgabe von Gutscheinen für Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs geleistet. Die Gelder wurden wie jedes Jahr vor allem für Mieten sowie für Krankenkassen- und Arztrechnungen verwendet. Inzwischen machen die Ausgaben für Gesundheitskosten den weitaus grössten Teil aus. Es werden jeweils nur Rechnungen bezahlt, Bargeld wird grundsätzlich nicht abgegeben.

Dank

Ein besonderer Dank gebührt in diesem Jahr der Caritas Liechtenstein, die sich bereit erklärt hat, die Pfarrei-Caritas Vaduz zu integrieren und zu diesem Zweck einige Vorarbeiten leisten musste. Wie immer bedanken wir uns neben allen Einzelspendern bei den verschiedenen gemeinnützigen Stiftungen sowie der Gemeinde Vaduz, die uns teilweise schon seit Jahren begleiten, für die grosszügige Hilfe. Und nicht vergessen möchten wir die vielen Spender, die ihren Beitrag in die Antoniuskasse legen. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Jahresbericht / Jahresrechnung 2020
(bis 30. September 2020)

Vaduz, 21. Oktober 2020
Michael Wimmer, Dompfarrer
Wilfried Ospelt, Buchhaltung

Katastrophenhilfe, Projekte und Patenschaften

Albanien

Nach der Erdbebenkatastrophe in Albanien, welche die Küstenregion erschütterte, lancierte die Caritas Liechtenstein im September 2019 einen Spendenaufruf in den Landeszeitungen. Die Caritas Albanien hilft den Opfern des schweren Erdbebens u. a. mit Unterstützung der Caritas Schweiz. Albanien ist eines der ärmsten Länder Europas und immer wieder von Erdbeben betroffen.

Dem Spendenaufruf folgten die Menschen hierzulande mit Spenden in der Höhe von rund 64'000 Franken. Dieses Geld ging an die Caritas Schweiz, die zu Beginn die albanische Caritas in der Umsetzung der Sofortmassnahmen unterstützte. Im Zentrum standen Frauen, Kinder, alte Menschen und Menschen mit Behinderung in den besonders betroffenen Regionen.

Bis Ende Januar 2020 erhielten fast 6'000 Menschen wintersichere Unterkünfte in Kirchen- und Gemeinderäumen, Essens- und Hygienepakete sowie Angebote für psychosoziale Begleitung und Betreuung für die Kinder. Insgesamt wurden über 16'000 Nothilfepakete für den Grundbedarf verteilt und 100 Treffen für unterschiedliche Formen von Begleitung durchgeführt.

Weitere Auslandhilfe

Auslandhilfen gingen im Berichtsjahr an die Comunità di Sant' Egidio, Rom, und an das Näherinnen-Projekt der Schönstatt-Patres in Girakaoza in Burundi sowie an Hilfe für Bangladesch, Lichtblick Nicaragua und an ein von der Caritas Vorarlberg unterstütztes Projekt in Äthiopien.

Kleinere Spenden gingen gemäss Spenderwunsch an Projekte in Syrien, Nicaragua und Rumänien.

Flüchtlingssonntag

Mit den Gottesdienst-Kollekten konnten am letzten Sonntag im Juni des Berichtsjahres 21'013 Franken für Menschen auf der Flucht gesammelt werden. Dieser Betrag wurde von der Caritas Liechtenstein auf 25'000 Franken aufgestockt und in Zusammenarbeit mit der Caritas Schweiz für die Flüchtlingshilfe in Griechenland und Kolumbien eingesetzt.

Patenschaftsprojekte

Durch die Vermittlung von Kinderpatenschaften in Peru, Nicaragua, Äthiopien und Rumänien erhalten Kinder eine Schulausbildung und ein Zuhause. Paten übernehmen symbolisch den monatlichen Unterhalt für ein Kind. Die Spende wird in einem Fonds zentral verwaltet. Im Jahr 2020 konnte die Caritas für die Patenschaftsprojekte insgesamt 13'300 Franken überweisen.

Niederschwellige Anlaufstelle mit Fachkompetenz

Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen des Ausbaus unserer Inlandhilfe, welche wir im Wesentlichen in die Bereiche „Orientieren & Beraten“, „Finanziell unterstützen“ sowie „Begleiten & Fördern“ gliedern. Neben der entsprechenden Überarbeitung und Neugestaltung unserer Webseite konnten wir auch einen neuen Folder lancieren, der unser Angebot kurz zusammenfasst und präsentiert.

Vorstandsmitglieder im Vereinsjahr 2020

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand zu drei, der Vorstandsausschuss zu sechs Sitzungen. Anneros Theiner aus Vaduz schied anlässlich der Mitgliederversammlung 2020 aus dem Vorstand der Caritas aus. Wir danken Anneros an dieser Stelle noch einmal für die gute Zusammenarbeit und vor allem für ihr langjähriges Engagement für Menschen in finanziellen Notlagen.

- Rita Batliner, Präsidentin
- Renat Marxer, Vizepräsidentin und Schaan
- Esther Jäger, Administration und Mauren
- Myriam Hasler, Kassierin
- Nadia Beck, Triesenberg
- Bernhard Dunker, Schellenberg
- Irmgard Eberle, Balzers
- Mirjam Hasler, Gamprin/Bendern
- Norma Hasler, Triesen
- Bettina Kranz, Eschen
- Sabine Kranz, Planken (seit Mai 2020)
- Corinne Schädler-Büchel, Ruggell
- Anneros Theiner, Vaduz (bis Mai 2020)
- Lis Konrad, Beisitzerin

Sozial-, Budget- und Schuldenberatung

Im Juni 2020 nahm Sabine Schädler die Arbeit als Sozial- und Budgetberaterin bei der Caritas auf (20 Stellenprozent). Als diplomierte Sozialarbeiterin FH mit mehrjähriger Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen der Sozialarbeit bringt sie ideale Voraussetzungen für diese Stelle mit. Bereits im Oktober wurde das Pensum auf 40 Stellenprozent aufgestockt, um den steigenden Beratungsanfragen gerecht zu werden, die nach der Auflösung der Pfarrei-Caritas Vaduz neu auch jene Klienten umfassen.

Runder Tisch Armut

Ein zweiter Austausch am sogenannten „Runden Tisch Armut“ fand auf Einladung der Caritas im Juni des Berichtsjahres statt. Vertreten waren der Verein für Menschenrechte, der Verein Tellerrand, infra, Frauenhaus, Stiftung Liachtbleck, Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen, Stiftung Zukunft sowie das Amt für Soziale Dienste. Im Wesentlichen wurde festgestellt, dass es für Menschen mit Beratungs- und Unterstützungsbedarf sehr oft an einer koordinierten Anlaufstelle fehlt. Es soll daher die Möglichkeit einer übergreifenden Beratung und Begleitung (z. B. in Form eines Case-Managements) für Personen mit Mehrfachbelastungen geprüft werden, um Massnahmen besser aufeinander abzustimmen und eine Schnittstellenproblematik zu vermeiden.

Zudem soll das Thema Armut stärker an die Öffentlichkeit getragen werden, um für die bestehende Problematik zu sensibilisieren. Die Erstellung eines neuen Armutsberichts als Grundlage für die Entwick-

lung gezielter Massnahmen aus Sicht des Runden Tisches wurde als sehr nützlich erachtet, da der letzte Bericht aus dem Jahr 2008 stammt.

KulturLegi Liechtenstein

Mit der Lancierung der KulturLegi Liechtenstein für Menschen mit knappem Budget erreichte die Caritas Liechtenstein einen weiteren Meilenstein, durch welchen die Teilnahme an Veranstaltungen und Angeboten in Kunst, Kultur und Sport für alle Menschen in Liechtenstein erschwinglich wird. Die enge Zusammenarbeit mit der Caritas St. Gallen-Appenzell eröffnet es KulturLegi-Inhabern, die Angebote in beiden Ländern zu nutzen. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Martin Frommelt, der die Lancierung der KulturLegi als Projektmitarbeiter professionell und mit viel Engagement unterstützt hat.

Im Vereinsjahr 2020 liessen die Corona-Massnahmen leider keine Weiterbildungsveranstaltungen zu und führten auch zur Absage der alljährlichen Bodensee-Konferenz. Die aus demselben Grund in schriftlicher Form abgehaltene Mitgliederversammlung der Caritas erreichte einen guten Rücklauf der Unterlagen.

Ausblick 2021

Die Caritas Liechtenstein bewegt sich mit ihrer Tätigkeit in einem immer anspruchsvoller werdenden Umfeld, in dem Spendengelder mit Verantwortung und gewissenhafter Prüfung der Anträge einzusetzen sind. Zunehmend komplexere Problemlagen der hilfeschenden Menschen bedürfen umfangreicher Abklärungen, die wiederum mehr und mehr

Fachwissen sowohl im administrativen als auch im sozialarbeiterischen Bereich voraussetzen. Unsere Beratungen in Kombination mit finanzieller Unterstützung machen uns zu einem wichtigen Player in der Soziallandschaft Liechtensteins. Wir sind bestrebt, den damit verbundenen vielseitigen Ansprüchen mit einer fachkundigen Herangehensweise kombiniert mit Menschlichkeit gerecht zu werden.

Die Caritas Liechtenstein wird den Weg Richtung Professionalisierung weitergehen. Im neuen Vereinsjahr 2021 wird die Geschäftsstelle mit 40 Stellenprozent für die Sozial-, Budget- und Schuldenberatung erweitert werden, um das Angebot aufzubauen. Die Finanzierung dieses Stellenausbaus auf insgesamt 80 Prozent und des in Zusammenhang stehenden Upgrades der entsprechenden Hard- und Software sind gesichert. Im März 2021 bezieht die Caritas Liechtenstein ausserdem etwas grössere Büroräumlichkeiten, was die Arbeit wesentlich erleichtern und den Klientengesprächen auch räumlich endlich den nötigen Platz zugestehen wird.

2021 sind die Teilnahme an der alljährlich stattfindenden Bodensee-Konferenz IBK und neu an der Hochrheinkonferenz der Caritas mit Teilnehmern aus der Schweiz, Österreich und Deutschland vorgesehen. Es erscheint uns wichtig zu hören, was die Nachbarländer in der Armutsbekämpfung auf verschiedenen Ebenen bewegt, und mit unserer Teilnahme gleichzeitig dafür zu sorgen, dass die Caritas Liechtenstein in diesem Kontext auch ausserhalb der Landesgrenzen gehört wird.

Die Caritas Liechtenstein dankt ...

- den vielen Spenderinnen und Spendern, private und institutionelle, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.
- denjenigen, die unsere Arbeit ideell, mit Sachspenden oder dem Verkauf von Selbstgemachtem unterstützen.
- all jenen, die im fachlichen Austausch mit uns sind, namentlich: Amt für Soziale Dienste, Bewährungshilfe, Brockenstube Vaduz, Flüchtlingshilfe Liechtenstein, Frauenhaus, Gesellschaftsministerium Liechtenstein, Hilfswerk Liechtenstein, infra, Liechtensteinisches Rotes Kreuz, Sachwalterverein Liechtenstein, Stiftung Liachtbleck, Unus-Pro-Multis, Verein für Menschenrechte, Verein Tellerrand sowie aus dem benachbarten Ausland Caritas St. Gallen, Schweiz und Vorarlberg.
- den ansässigen Medien, namentlich Liechtensteiner Volksblatt, Liechtensteiner Vaterland, Radio Liechtenstein und Liewo, deren rasche und unkomplizierte Berichterstattung uns nahe an die Menschen im Land bringt.
- den ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern, die 2020 trotz erschwerter Bedingungen die hohe Anzahl von 465 Stunden geleistet haben. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist wertschätzend und wohlwollend im gemeinsamen Engagement der Vereinsarbeit. Der Austausch und die Diskussionen im Vorstand ermöglichen eine breitgefächerte Sicht auf die Fragestellungen und fördern die Entwicklung von Haltungen im Sinn der Caritas.
- ganz besonders Anneros Theiner, die im Mai 2020 im Zuge der Auflösung der Pfarrei-Caritas Vaduz aus dem Vorstand ausgetreten ist. Herzlichen Dank für dein langjähriges Engagement, liebe Anneros, und alles Gute!

Nachfolgende Personen und Institutionen haben der Caritas Liechtenstein Spenden in der Höhe von 300 Franken oder mehr für die Inlandhilfe oder projektbezogene Auslandhilfe zukommen lassen. Herzlichen Dank! Dieser Dank geht selbstverständlich auch an diejenigen, die nicht namentlich in dieser Liste aufgeführt werden wollen.

AAFKE Stiftung, Vaduz
Aebi Christine, Vaduz
Alpsiegel Stiftung, Vaduz
Amt für Soziale Dienste, Schaan/Caritas-Lager, Malbun
Andenmatten Fredy und Martha, Balzers
architekturhasler establishment, Vaduz
Areva Aktiengesellschaft, Vaduz
Bargetze Monika, Triesen
Bargetze Toni, Triesen
Batliner Bruno, Eschen
Batliner Klara sel., Eschen
Batliner Brigitte und Rudolf, Eschen
Burgmeier Markus, Balzers
Busa Donato, Schaanwald
Caritatis Stiftung, Vaduz
Condito Sybille, Mauren
Continor Treuhand Anstalt, Vaduz
Derungs-Scherzer Monica, Triesen
Eberle Georg und Yvonne, Balzers
Eberle Quido, Schaan
Ender Elektronik AG, Ruggell
Falk-Marxer Petra, Schaan
Fehr Josef Dr., Eschen
Fondation Batres i.L., Vaduz
Friberg Henri und Ruth, Mauren
Frick Ingeborg, Schaan
Frick Norman sen., Balzers
Frick Peter und Antonia, Vaduz
Frommelt Barbara, Schaan
Frommelt Noldi sel., Schaan
Frommelt-Biedermann Marlies, Schaan
Fürstliche Guggamusig Rölfischrenzer, Schaan
Gemeinde Balzers
Gemeinde Eschen
Gemeinde Gamprin
Gemeinde Mauren
Gemeinde Ruggell
Gemeinde Schaan
Gemeinde Schellenberg
Gemeinde Triesen
Gemeinde Triesenberg
Gemeinde Vaduz
Givalda Stiftung, Vaduz
Gmeiner Kathrin, Schaan
GZ Resch, Kerzenziehen, Schaan
Hasler Peter, Gamprin
Hemmerle Peter, Vaduz
Hilti AG, Schaan
Hilti Daniel, Schaan

Hilti Ekkehard, Schaan
Hilti Erika, Triesen
Hilti Family Foundation, Schaan
Hilti Gebrüder AG Bauunternehmung, Schaan
Hilti Kaspar und Hannelore, Schaan
Hilti Markus Thomas, Schaan
Hofer Hans-Jörg, Vaduz
Huber Ilse, Gamprin
Joas Herbert, Schaan
Kaiser Smile Programm, Vaduz
Kalonge Stiftung, Vaduz
Kalscher Jochen, Vaduz
Kaudewitz Patrick, Schaan
Kieber Georg und Marina, Mauren
Kindle Martin, Triesen
Kiwanis Club Liechtenstein, Vaduz
Klaus Büchel Anstalt für Agrar- und
Umweltberatung, Schaan
Konrad Hanno, Ingenieur- und
Vermessungsbüro Anstalt, Schaan
Längle Eugen und Hildegard, Mauren
Liechtensteinische Landesverwaltung, Krömleaktion, Vaduz
LGT Bank AG, Vaduz
Liechtensteinische Post AG, Schaan
Liechtensteinisches Rotes Kreuz, Vaduz
Liechtensteiner Vaterland, Vaduz
Liechtensteiner Volksblatt, Schaan
Lightstone Wealth Services Establishment, Vaduz
Marchner Herbert, Eschen
Maria-Stiftung, Vaduz
Marxer Georg und Rösle, Mauren
Marxer Isabella, Vaduz
Marxer Marianne, Vaduz
Marxer Peter und Renat, Schaan
Marxer Renate, Vaduz
Marxer Walter, Balzers
Marxer Walter Nicolaus, Vaduz
Marxer-Kramer Brigitte, Ruggell
Matt Johannes, Ruggell
Matt Roland, Schellenberg
Meier Guido, Vaduz
Meier Jürg und Yvonne, Eschen
Ministrantenpastoral Vaduz, Vaduz
Moebius Anni und Gerhard Charitable Foundation, Vaduz
Movanorm AG, Vaduz
Nägele Yvonne, Schaan
Neue Bank AG, Vaduz
Neuelektrik AG, Schaan
Nigg Ernst und Annemarie, Triesen
Oberhuber Gerda, Planken
Oehri Maria, Schaanwald
Ospelt Anny, Vaduz
Ospelt Ewald und Kindle-Ospelt Bettina, Vaduz
Ospelt Herbert, Vaduz
Ospelt Julius, Ruggell
Ospelt Wilfried und Yvonne, Vaduz

Pan Protectum Stiftung PCC, Eschen
Partwo Foundation, Vaduz
Prast Peter Dr., Planken
Regierung des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz
Reis Ursula, Eschen
Rhiner Yvonne, Gamprin
Rieger Eva, Vaduz
Risch Leonie Lederwaren, Schaan
Ritter Karl Alois, Vaduz
Schmitt-Marxer Aurelia, Mauren
Schreiber Irene, Schaanwald
Schurte Engelbert, Triesen
Schurte-Eberle Beatrix, Triesen
Schwizer Philipp, Triesen
Senti Gebhard und Mary, Nendeln
Sophie von Liechtenstein Stiftung, Schaan
Sostipa Stiftung, Vaduz
Sprenger Gebhard, Schaan
Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger, Vaduz
Stiftung Propter Homines, Vaduz
Stoffmasken-Brigade, Schaanwald
The Climate Protection Foundation, Schaan
Theodor Bucher Stiftung, Vaduz
Theres Schädler Stiftung, Vaduz
THS Toni Hilti Stiftung, Schaan
Unternehmerzentrum Treuhand-Anstalt, Eschen
Unus Pro Multis Stiftung, Schaan
Verling Annemarie, Triesen
Vogt Felix, Balzers
VP Bank Stiftung Lichtblick, Vaduz
Werder-Ritter Monika, Gamprin
Wohlwend Claudia, Eschen
Wohlwend Richard, Vaduz
Wohlwend Rosmarie, Vaduz
Wolf Inge, Vaduz
Zorc Eduard, Schellenberg
Zukunftsstiftung der LLB AG, Vaduz

Für Spenden durch Sammlungen oder in Zusammenhang mit
administrativen Aufwänden danken wir:

CONFIDA Wirtschaftsprüfung AG, Vaduz
Gemeinde Schaan
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LLV, Vaduz
Ritter Adrian, solit 24, Mauren
Soll + Haben Anstalt, Andrea Kaiser-Kreuzer, Eschen
Tinner-Rampone Christine, Vaduz
VP Bank AG, Vaduz

Spenden

Mit Ihren Spenden ermöglichen Sie es der Caritas Liechtenstein, ihre Hilfeleistungen aufrechtzuerhalten. Wir schätzen Ihre Solidarität sehr und danken Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und dafür, dass Menschen in schwierigen Lebenssituationen auf Ihre Hilfe zählen können. Informationen über den Verein Caritas Liechtenstein e. V. finden Sie auf der Webseite www.caritas.li.

Für Spenden und Mitgliederbeiträge (Vermerk „Mitglied“) nutzen Sie bitte folgende Kontoverbindungen. Herzlichen Dank!

Liechtensteinische Landesbank

IBAN LI73 0880 0000 0203 3570 7

Postfinance

IBAN CH28 0900 0000 8561 0670 4

Caritas Liechtenstein e. V.

Landstrasse 25

9494 Schaan

T +423 376 50 33

info@caritas.li

www.caritas.li

